



Canon Allegro
à 1^{re} Voix

HUIT FUGUES
Pour
LE CLAVECIN ou L'ORGUE
Composées
PAR

M^r. J. Ph. KIRNBERGER,
Musicien de Chambre de Son Altesse
Royale, Madame la Princesse,
Amélie de Prusse
Abesse de Queclimbourg.

Chés J. J. HUMMEL,
à Berlin avec Privilège du Roi,
à Amsterdam au Grand Magasin de Musique
& aux Adresses ordinaires.



KIRNBERGER, JOHANN PHILIPP. Huit Fugues pour le Clavecin ou l'Orgue Composée par (...), Musicien de Chambre de Son Altesse Royale Madame la Princesse Amélie de Prusse Abesse de Quedlinbourg. Mit einem Kupfertitel und zwölf S. gestoch. Noten (Plattendruck). À Berlin avec Privilège [!] du Roi, chés [!] J.J.Hummel / à Amsterdam, au Grand Magazin du Musique et aux Adresses ordinaires (1777 ?). 2°. 15 S. (S.2 u. 3 weiß). Marmorierte Kartonnage d.Zt. Kleinere Bezugsfehlstellen a.d. Decken, Rücken betrieben und mit 3cm Einriss a.d. unteren Kapital.



€ 700

Erste Ausgabe (RISM A/I K 838; MGG 7, Sp.953 [Abb. des Titels auf Tafel 36]). – Titel im Rand leicht angestaubt, ebda 1cm Einriss außerhalb der Abbildung.

Sehr seltener Originaldruck, der in nur wenigen Bibliotheken nachweisbar ist. 1973 erschien ein Neudruck in modernisierter Notenschreibung, hrsg. von H.Ruf und H.Bemann, die an drei Stellen Notenänderungen bzw. –einfügungen anmerken („fehlt im Original“), alle finden sich jedoch in unserem Exemplar des Originals; gibt es also Varianten der Erstausgabe? J.P.KIRNBERGER (Saalfeld/Thü. 1721 – 1783 Berlin) erhielt seine musikalische Ausbildung bei den BACH-Verehrern bzw. –Schülern J.P.KELLNER und H.N.GERBER, er selbst genoss zumindest für einige Monate 1741, nach anderen von 1739 bis 1741, „BACHS gründliche Unterweisung“

(MGG 7, Sp.951). Nach einem Jahrzehnt als Musiker an verschiedenen polnischen Adelshöfen trat er 1751 „in den Dienst des preußischen Hofes, teils an der königlichen Kapelle zu Potsdam, teils an der des Prinzen HEINRICH zu Rheinsberg und schließlich als musikalischer Mentor der begabten Dilettantin Prinzessin ANNA AMELIE, in deren Dienst er bis zu seinem Tode im Jahre 1783 stand. ... Wenn er auch weniger ein Neuerer als ein Überlieferer war, so ist es doch zu einem guten Teil sein Verdienst, die polyphone Tradition JOHANN SEBASTIAN BACHS bis an die Schwelle der Wiener Klassik lebendig erhalten zu haben. Die ... acht Fugen dokumentieren diese Haltung eindrucksvoll. Sie sind alles andere als trockene Lehrbeispiele und vereinen die spannungsreiche Chromatik der empfindsamen Epoche mit der kontrapunktischen Kunst des großen Lehrmeisters.“ (Neudruck Mainz 1973, Vorwort).

Kirnberger, J.Ph. Huit Fugues pour le Clavecin, (1777).